



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Nationalparkforstamt Eifel

befristet für 2 Jahre

die Funktion

einer Forstwirtin/ eines Forstwirts (m/w/d)

in der Holzbauwerkstatt des Nationalparks

Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die bisher noch nicht beim Land Nordrhein-Westfalen beschäftigt waren.

Die Holzbauwerkstatt (HBW) ist eine Einrichtung des Nationalparkforstamts Eifel. Sie ist dem Fachgebiet Biotopmanagement angegliedert. Die HBW umfasst einschließlich der ausgeschriebenen Funktion 9 Arbeitskräfte und wird von einem Mitarbeiter des gehobenen Forstdienstes geleitet. Sie ist mit moderner Ausstattung in angemieteten Werkhallen in Schleiden-Herhahn untergebracht.

Die Holzbauwerkstatt bietet handwerkliche Dienstleistungen für alle Fachgebiete der Nationalparkverwaltung. Die Arbeitsschwerpunkte liegen zum einen im Bau und der Instandhaltung der Besucherinfrastruktur im Nationalpark sowie der Ausstattung der Nationalparktore und des Nationalparkzentrums. Darüber hinaus wirkt die Holzbauwerkstatt an Maßnahmen im Bereich des Biotop- und Wildtiermanagements auf allen vom Nationalparkforstamt verwalteten Landesflächen und auf den Bundesflächen im Nationalpark mit.

Detaillierte Informationen zum Nationalpark Eifel und seiner Verwaltung finden Sie unter www.nationalpark-eifel.de.

Einsatzort ist Schleiden-Herhahn.

Aufgabenschwerpunkte:

- Pflege und Freischneiden von Wanderwegen
- Kontrolle, Pflege und Instandhaltung der Wegweiser, Informationsträger, Rast- und Beobachtungsstationen
- Rückbau von Gebäuderesten und sonstigen „Artefakten“ im Gelände.
- Maßnahmen der Biotoppflege (z. B. Entfernen von Fichtennaturverjüngung)
- Mitwirkung bei Holzeinschlag im Bereich der Waldentwicklung und im Kalamitätsfall zur Sicherung des Nachbarschaftsschutzes
- Mitwirkung bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bewegungsjagden im NLP (z.B. Kontrolle von Jagdeinrichtungen, Treiben, Bergen)
- Bedarfsgerechte Mitwirkung bei allen handwerklichen Tätigkeiten der HBW zum Bau und zur Sanierung der Besucherinfrastruktur
- Mitwirkung und Mithilfe bei Maßnahmen anderer Einrichtungen des NLP nach vorheriger Einweisung und Anleitung (bspw. im Programm des Nationalparkzentrums).

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Forstwirtin bzw. zum Forstwirt
- Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der holzhandwerklichen Tätigkeiten, sowie der sichere Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Schutzgebiets- und Öffentlichkeitsarbeit

Persönliches Anforderungsprofil:

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Eifel sollten Sie Interesse an Naturschutzthemen haben und Begeisterung dafür aufbringen, die Ziele des Großschutzgebietes mitzutragen und mit zu entwickeln. Sie bringen die Bereitschaft zur berufsbegleitenden Fortbildung zur geprüften Natur- und Landschaftspflegerin / zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger mit. Diese berufliche Entwicklungsperspektive wird Ihnen sofern entsprechende Kurse in Nordrhein-Westfalen stattfinden mittelfristig gewährt. Erwartet werden ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft.

Das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis, Führerscheinklasse B, ist erforderlich.

Wir bieten Ihnen:

Tätigkeit in einem engagierten Team mit in einer gut ausgestatteten Holzbauwerkstatt, einen Arbeitsplatz in einem landschaftlich reizvollen Umfeld und die Möglichkeit, an der Entwicklung des Nationalparks Eifel und seiner Besuchsinfrastruktur mitzuarbeiten.

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der vollständigen Aufgabenwahrnehmung nach Entgeltgruppe 5 TV-L-Forst bewertet.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview und gegebenenfalls eine Arbeitsprobe.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens „NPFA, FW Holzbauwerkstatt“** bis zum **19.07.2020** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de